

Fred Sylvester hat den Zauberstab aus der Hand gelegt

Beigesteuert von Peter Glass

In tiefer Trauer geben wir bekannt, daß unser langjähriges Mitglied, Fred Sylvester, am 21. Februar 2007 im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

{mosimage cw=200 popup=1} Fred wurde schon im Alter von 10 Jahren bei einer Zaubershow von Charly Eperny im Wiener Konzerthaus vom Zauberbazillus erfaßt. Dort sah er auch das Kunststück "Sonne und Mond", das mit dem abschließenden Schneesturm später zu seinem Markenzeichen wurde. Erste Versuche des Taschendiebstahls erfolgten bei seinen Kameraden im Kriegseinsatz und bald danach in den Offizierskasinos. Erfreulich daran war, daß er bei diesen Darbietungen keine Requisiten benötigte, denn die hatten ja seine "Opfer".

1946 legte Fred die Artistenprüfung mit Erfolg ab und arbeitete als Taschendieb in den damals üblichen Kino-Vorprogrammen. 1953 lernte er seine spätere Partnerin Ollly kennen: Es war Liebe auf den ersten Blick. Die beiden beschlossen, eine gemeinsame Show zu entwickeln und hatten bereits im darauf folgenden Juni ihren ersten Auftritt. Nach unzähligen Auftritten in 4 Kontinenten und über 50 Ländern wurden sie 1956 in Bremen zu "Europas charmantesten Taschendieben" ernannt - das blieb von nun an ihr Slogan. Die 2 Sylvester waren weiterhin international tätig und Fred beherrschte seine Darbietung in bis zu 12 Sprachen.

Als eines der frühesten Klubmitglieder der Vereinigung für magische Kunst Wien hatte Fred die Mitgliedsnummer 36 und stand immer bei Gästebänden zur Verfügung, wenn er darum gebeten wurde. Er war eben ein Profi durch und durch. In seiner lebenswürdigen Art machte er keine Geheimnisse aus seinen Kunststücken und brachte einigen Klubkollegen die Grundbegriffe des Taschendiebstahls bei. Das silberne und goldene Klubabzeichen waren ebenso verdiente Auszeichnungen wie 1988 der "goldene Zauberstab" und später der "Goldpokal der Vereinigung für magische Kunst Wien" für über 25jährige Klubzugehörigkeit.

Aufgrund seiner schweren Kriegsverletzung und den dadurch auftretenden Spätfolgen wurde es in den letzten Jahren immer ruhiger um ihn. Nach dem Tod seiner geliebten Ollly vor einigen Jahren zog er sich fast völlig zurück.

Mit Fred Sylvester verlieren wir nicht nur einen großartigen Magier, sondern auch Freund, der es immer verstanden hat, die Menschen magisch zu motivieren. Sicherlich wird es ihm auch jetzt gelingen, alle, die um ihn sind, mit seinem Charme zu verzaubern. Wir, Deine Klubkollegen, werden Dich und Deine Ratschläge vermissen.